Kunst aus der Sprühdose

18.07.2019 | 08:10 von allg. Beitrag



Durch den Kontakt ihres Kunstlehrers, Daniel Hermann zur bekannten Graffitikünstlerin Anika ("ANI") Heimann hatten die beiden siebten Klassen des Progymnasiums Burladingen die Möglichkeit einen Graffiti-Workshop zu besuchen.

Bei diesem Kurs erhielten sie einen kleinen Einblick in die Geschichte des Graffitis. Das Wort Graffiti stammt aus dem Italienischen und heißt übersetzt „schreiben“ oder „zeichnen“.

Die Kunstform des Graffitis entwickelte sich immer weiter und es entstanden verschiedene Erscheinungsformen, bei denen Bilder, Schriftzüge oder Zeichen mit verschiedenen Techniken auf Gegenstände aufgebracht werden.

Neben diesem theoretischen Teil fügte sich ein praktischer Teil an, der ganz im Zeichen des sehr bekannten Streetart-Künstlers Banksy stand. Dieser fertigte Graffitis an, die man als Stencils bezeichnet, da sie mit Hilfe von Schablonen auf Wänden aufgebracht werden. Hierbei hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, selbst Graffitis auf Leinwände zu sprühen und diese am Ende des Kurses mitzunehmen.

Einen Kommentar schreiben